

# NATURSCHUTZRING AUKRUG E.V.

## JAHRESBERICHT 2016

Das erste Jahr mit neuen Aufgaben und einem wesentlich größeren Projektgebiet neigt sich dem Ende. Im folgenden möchten wir Ihnen von einigen Projekten und Ereignissen in diesem Jahr berichten.

### *Großes Interesse am Artenschutzkatalog*

Seit Beginn des Jahres sind wir verstärkt auf landwirtschaftliche Betriebe auch im erweiterten Projektgebiet gefahren und haben den Landwirten unseren Verein und unseren Artenschutzkatalog vorgestellt. Wir wurden durchweg freundlich empfangen und erstaunlich häufig gab es Interesse an der einen oder anderen Naturschutzmaßnahme aus dem Katalog. Dass wir derart viele Maßnahmen umsetzen konnten, lag aber sicherlich nicht nur an den neuen Kontakten im größeren Projektgebiet. Auch der 2016 sehr niedrige Milchpreis und die daraus resultierenden Sparzwänge und Änderungen auf den landwirtschaftlichen Betrieben dürften eine Rolle gespielt haben.

Wir konnten unser Budget für unsere eigenen Maßnahmen gegenüber den Vorjahren deutlich aufstocken und mussten dennoch einige Interessenten vertrösten. Ähnlich war es bei den von uns vermittelten Vertragsnaturschutzangeboten des Landes, so dass aufgrund des überregionalen Interesses einzelne der 44 Landwirte, mit denen wir 50 Anträge für 450 ha Vertragsfläche gestellt haben, nicht in das Programm aufgenommen werden konnten.



Auch an unseren eigenen Verträgen und Maßnahmen war das Interesse groß wie nie zuvor. So wurden in diesem Jahr mit insgesamt 43 Landwirten bzw. Flächeneigentümern über 315 ha Stoppelbrachen und 46 ha artenreiches Grünland unter Vertrag genommen sowie fünf Streuobstwiesen, ein Teich und zwei Knicks neu angelegt bzw. aufgewertet.

### *Neue Schutzflächen*

In Böternhöfen bei Hohenwestedt konnten in diesem Jahr weitere Flächen für Schrobach-Stiftung erworben werden. Diese grenzen an das Feuchtgrünland an, das wir im letzten Jahr erworben und in diesem Jahr auf einer unserer Exkursionen vorgestellt haben. Erneut handelt es sich um artenreiches Grünland, das bereits lange Zeit extensiv genutzt wurde, aber auch um einige kleine Wälder und einen kleinen Acker. Das Grünland dort wird zukünftig weiter extensiv als Mähwiese gepflegt, während die Wälder nach und nach in stabile artenreiche Laubwälder umgebaut werden sollen.

Außerdem konnten in Peissen und Ehndorf insgesamt 6,6 ha Grünland und in Tappendorf eine Reihe ehemaliger Fischteiche gekauft werden.



### **Flächenmanagement**

Eine vor einigen Jahren erworbene Ackerfläche im Bünzer Wald soll nach mehreren Jahren mit Brache- und Blühstreifen zu einer Heidefläche werden. Hierzu haben wir Samen der Besenheide ausgestreut, die per Mulchmahd mit Unterstützung von Dr. Kuno Brehm von der Sorgwohlder Binnendüne herangeschafft wurden.

Finanzieren konnten wir die nötigen Arbeitsgänge für die neue Heidefläche durch die Kondolenzspenden von unserem im Januar verstorben Mitglied Jörg Wesels. Wir hoffen, dass die neue Heidefläche einen Ort bieten wird, an dem wir gerne an Jörg denken.



Die Pflege und Entwicklung der Heide bei den benachbarten Dithmarsischen Bergen ist ebenfalls kräftig voran gegangen. Dort hat Stefan Siemesgelüss in mühevoller Handarbeit sämtliche Sträucher entfernt. Anschließend haben die Heidschnucken von ERNA die Fläche kurz gehalten, sodass sich die Heide weiter ausdehnen konnte.

Auch in den Wäldern der Schrobach-Stiftung ist der Waldumbau weiter voran geschritten. Wie in den Vorjahren wurden an vielen Stellen große Nadelbäume mit Harvester und Motorsägen entfernt. Deutlich intensiviert wurden die aufwändigen Handarbeiten wie das Entfernen der Naturverjüngung von Nadelbäumen, der Rückbau alter Wildschutzzäune sowie das letztmalige Entfernen von Nadelbäumen aus ansonsten bereits umgebauten Beständen. In vielen Bereichen, wie z.B. in Bargfeld und Teilen des Boxberges ist der Waldumbau bereits vollendet, sodass dort in absehbarer Zeit nicht wieder eingegriffen werden muss.

Auf der ERNA Weide in Fitzbek wurde ein bisher durch zwei Betonabstürze naturferner Seitenarm des Kirchweddelbaches als naturnaher Bach umgestaltet. Der nun knapp drei mal längere Bach schlängelt sich sehr flach, bei Hochwasser sogar überlaufend und mit geringem Gefälle über die ERNA-Weide. Im selben Zuge wurde die Binnenentwässerung aufgehoben, so dass wir hoffen, die Bedingungen für die dort vorkommenden Arten des Feuchtgrünlandes deutlich verbessert zu haben.



### **Neuer Erlebnisraum am Boxberg**

Am Fuße des Boxberges wurde nach zwei Jahren Anlauf endlich das Projekt: „Gestaltung eines neuen Erlebnisraums“ beendet. Kern des Projektes war der Bau eines naturnahen Spielplatzes mit Holzgeräten wie Hangelwald, Biberburg und Seilbahn, die sich in einem Ensemble von kleineren Erdhügeln und Verbindungselementen bereits großer Beliebtheit erfreuen. Angrenzend an den Spielplatz wurde mit tatkräftiger Hilfe der Hort-Kinder des Familienzentrums eine Streuobstwiese angelegt und ein Insektenhotel von der Kreisjägerschaft errichtet. Da wir uns bei diesem Projekt nicht wie üblich um eine Finanzierung aus Mitteln des Naturschutzes bemühen konnten, war eine aufwändige Spendenakquise notwendig, durch die wir dankend folgende Förderer gewinnen konnten: Das Land Schleswig-Holstein, Ein Herz für Kinder, die BINGO Umweltlotterie, die Kinderhilfe Hohenwestedt Hinrichsen-Spindelhirn Stiftung, die Förde Sparkasse, das Café-Restaurant am Boxberg, die Stadtwerke Neumünster, den Naturpark Aukrug e.V. sowie Inge & Jochen Rehder.



### **Öffentlichkeitsarbeit**

Zusammen mit ERNA e.V. haben wir wieder acht spannende Exkursionen unter fachkundiger Führung zu verschiedenen Themenbereichen angeboten und in einem Flyer darüber informiert. Darüber hinaus haben wir verschiedene Besuchergruppen durch den Aukrug geführt und unsere Arbeit vorgestellt: Die Landfrauen, den Naturschutzbeirat des Landes, Mitarbeiter des Kreises Rendsburg-Eckernförde sowie seinen Partnerkreises, die Landwirtschaftsschule Rendsburg sowie die Landwirtschaftskammer zum Seminar „Natur & Umwelt“.

In Kooperation mit dem Naturpark Aukrug e.V. war der Naturschutzring einen Tag bei der Landesgartenschau in Eutin vertreten.

Bereits zu Beginn des Jahres haben wir unsere Internetseite erneuert, die von nun an ständig mit Berichten aktualisiert wird ([www.naturschutzring-aukrug.de](http://www.naturschutzring-aukrug.de)). Zum Ende des Jahres haben wir wieder einen Kalender mit Fotos von Stefan Siemesgelüss gestaltet, der unsere Projekte und die Naturpark Landschaft zeigt.



### **Weitere Aktivitäten**

- Das Storchennest in Homfeld wurde gesäubert, sodass ein Pärchen erfolgreich zwei Küken großziehen konnte. Mit dem dafür ausgeliehenen Hubsteiger haben wir in dem Zuge außerdem mehrere Nistkästen für Mauersegler und Dohlen in Bargfeld angebracht.
- Es wurden zwei Seminare zu den Themen Veredeln und Schnitt von Obstbäumen zusammen mit Hans Holm angeboten.
- Im Mai haben die beiden Möreler Geoforscher Frigga Kruse und Franz Tessensohn einen Vortrag über die Eiszeiten im Aukrug gehalten. Anschließend haben wir uns die Spuren der Eiszeit auf einer Exkursion betrachtet.
- Unsere Smartphone App „Aukrug Guide“ wurde im Mai offiziell der Öffentlichkeit vorgestellt und durch den Minister Robert Habeck auf dem Boxberg eingeweiht.



- Am Sozialen Tag wurde mit tatkräftiger Hilfe der Aukruger 4. Klassen Kies auf einen Wanderweg am Boxberg aufgebracht, um diesen trockener zu machen.
- Bei der Aktion Ferienspaß haben einige Kinder neue Versteckmöglichkeiten für Fledermäuse in den als Winterquartiere genutzten Kellern in Tönsheide geschaffen.
- Die vor zwei Jahren in den Wäldern des südlichen Aukrug aufgehängten Fledermauskästen wurden gereinigt, die Tiere gezählt und die alten Kastenfronten durch neue, verbesserte ersetzt.
- Auch in diesem Jahr wurde wieder an fünf Terminen eine Sammelstelle für Obst auf dem Hof der Familie Holm eingerichtet.
- Auf dem Boxberg wurden Kunstverstecke für Reptilien ausgelegt, um das Vorkommen von Kreuzotter u.a. besser erfassen zu können.

*Zu guter Letzt möchten wir uns bei allen Förderern, Partnern und freiwilligen Helfern für die großartige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr bedanken. Wir wünschen allen eine besinnliche, ruhige Weihnacht und einen motivierten Start in das neue Jahr.*

*Ihr Naturschutzring Aukrug*

*Petra Harms, Niklas Zander, Jan-Marcus Carstens und Helga Heesch*